

steht jährlich im Stadt- und Nachbarort... 2.10, außerhalb 2.20...

Gez. 1877.



Die 10seitige Stelle über deren Raum 16... Die 20seitige Stelle über deren Raum 26...

Veransprecher 11.

Schwarzwälder Tageszeitung. für die D.-U.-Bezirke Nagold, Freudenstadt und Calw

Nr. 63

Druck und Verlag in Altensteig.

Donnerstag, den 20. März.

Amtsblatt für Pfalzgrafenweiler.

1918.

Wer sich in kurzer und übersichtlicher Weise über die wichtigsten Ereignisse und politischen Vorgänge orientieren will, bestelle und lese die täglich erscheinende und dabei billige Zeitung

Aus den Tannen.

Bestellungen nehmen alle Postanstalten und Postboten, sowie die Agenten und Austräger unserer Zeitung entgegen.

Der Kampf um die Wahrheit.

Die Zahl der Veröffentlichungen über die Vorgeschichte des Kriegsausbruchs im August 1914 ist bereits Legion. In allen Lagern der Kriegführenden wird mit heissem Bemühen um den Nachweis gerungen, daß der jeweils 'andere' der schuldige Teil sei. Wir Deutsche haben in diesem Kampf allezeit mit gutem Gewissen unsern Mann stellen können. Es hat in uns, die wir mit wachen Augen das Ungeheuer...

Man verhehlt der Verfasser allerdings von vornherein nicht, daß er auf Grund seiner eingehenden Prüfung die Schuld nicht ausschließlich oder auch nur vorwiegend da gefunden hat, wo sie zu finden heute außerhalb der Mittel...

Das Ergebnis war die Erkenntnis eines Zusammenstoßes der drei ersten Weltmächte gegen die Mittelmächte mit dem unverkennbaren Zweck die letzteren nicht zu der Stellung kommen zu lassen, die ihnen unweifelhaft zukam...

Neues vom Tage.

Verlachs Rücktritt.

Berlin, 19. März. Unterstaatssekretär v. Verlach im Ministerium des Innern ist zurückgetreten. (Verlach hat bei den ersten Verhandlungen mit den Polen ein solches Ungeheißel bewiesen, daß ihm ein großer Teil der verhängnisvollen Entwicklung der deutschen Lage in Posen zur Last zu legen ist.)

Die neue Zeit.

Berlin, 19. März. Laut 'Lokalanz.' wurde der ehemalige sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Dr. Paul Lensch, Verfasser des Buchs '3 Jahre Weltrevolution', zum außerordentlichen Professor für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte an der Berliner Universität ernannt.

Auflösung von Soldatenräten.

Danzig, 18. März. Im Bereich des Heiligen Georgenkommandos werden die Soldatenräte ab 30. April aufgelöst.

Aus der Waffenstillstandskommission.

Berlin, 18. März. Ein Transport mit 314 deutschen Schwerverwundeten ist, wie die britische Kommission mitteilt, am 15. März von Rouen nach Köln abgegangen. Ein weiterer Transport mit 300 Schwerverwundeten soll am 17. März von Etaples aus folgen.

General von Hammerstein überreichte den Gegnern eine Note, in der er sich gegen die beabsichtigte Einbegleichung der Gegend von Remscheid, Cronenberg und von Ober-Pließ, Ittenbach, Königswinter, Honnef in den Kölner Brückenkopf erklärte.

Die deutsche Kommission hat die von Frankreich gewünschte Vereinigung der Brückenköpfe Koblenz und Mainz abgelehnt.

Der deutsche Vorsitzende protestierte gegen die willkürliche Beitreibung einer bedeutenden Anzahl Schlachttiere durch die französischen Besatzungsbehörden.

Die Verhandlungen in Posen.

Berlin, 18. März. Nach einigen Tagen Unterbrechung haben die Verhandlungen in Posen am 16. März ihren Fortgang genommen. Ueber die Jurisdiktion der Artillerie auf beiden Seiten wurde keine Einigung erzielt. Die alliierten Vertreter verlangten raschste Entscheidung über die Landung einer polnischen Division in Danzig und deren Transport nach Polen, andernfalls werde Danzig besetzt werden.

Die Abfindung.

Karlsruhe, 19. März. Wie verlautet, verzichtete bei der Vermögensauseinandersetzung zwischen der großherzoglichen Familie und der Republik Baden der Großherzog auf alle ihm zustehenden Rechte aus seinen Besitztümern und erhält dafür eine bare Abfindung von mehreren Millionen Mark. Die große Familie erhält für sich das Schloß in Baden, ein Landhaus in Badenweiler und ein kleines Schloß in Freiburg.

Von der Friedenskonferenz.

Paris, 18. März. (Reuter.) Lord Robert Cecil erklärte, die britische Delegation sei der Ansicht, daß der Völkerverbundvertrag in den Vorarbeiten aufgenommen werden solle.

Madrid, 18. März. (Savas.) Die französische Marine hat die in Spanien internierten deutschen Tauchboote in Besitz genommen.

Änderungsvorschläge zum Völkerverbundentwurf.

Bern, 19. März. Die internationale Völkerverbundskonferenz in Bern hat u. a. folgende Änderungen des Pariser Vorentwurfs Wilson mitgeteilt: In Artikel 1 und 2 soll statt der vorgeschlagenen Delegiertenversammlung ein aus unmittelbaren Volkswahlen hervorgegangenes Völkerparlament geschaffen werden, dem die alleinige gesetzgebende Gewalt zusteht.

* Der Kriegsausbruch. Eine Darstellung von neutraler Seite an Hand des Altensteig. Stuttgart, Deutsche Verlagsgesellschaft. Zu beziehen durch die B. Necker'sche Buchhandlung Altensteig.



Sommerzeit. Die Reichsregierung soll sich für die Sommerzeit vom 15. April bis 15. September entschieden haben.

Wer verleiht jetzt das Eisenerz-Kreuz? Eisenerz-Kreuze werden jetzt, wie berichtet wird, wieder verliehen.

Spezialreserven für die Schwerarbeiter. Aus den ausländischen Lebensmittellieferungen sollen, wie verlautet, Reserven von Speck und Fett gebildet werden.

Der landwirtschaftliche Ausbau Württembergs in den Kriegsjahren. Nach einer Statistik des Landesamts betrug die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe im Jahr 1918 303.539 mit einer Anbaufläche von 1.170.118 Hektar.

Verhungerte Dienen. Obgleich die Dienen den Winter wegen der Kälte gut überstanden haben, sind wegen Nahrungsmangel viele Vögel zu Grunde gegangen.

Der Einmachzucker. Eine Bekanntmachung des Reichsernährungsamts hat dieser Tage angekündigt, daß in diesem Jahre wegen Zuckermangels Kriegsmarmelade und Kunsthonig nicht hergestellt werden können.

Belämpfung des Fleckfiebers. Zur wirksameren Belämpfung der Ausbreitung des Fleckfiebers soll auf einer allgemeinen Vertreterversammlung, die demnächst zusammentritt, über die planmäßige Aufklärung der Bevölkerung und die Maßnahmen zur Entlausung beraten werden.

Neuer Abkühlungspreis für Spiritus. Die Spirituszentrale hat den Abkühlungspreis für Spiritus auf 132 M. pro Hektoliter r. A. mit Wirkung vom 19. Februar ab erhöht.

zum Völkervertrag wählen. Wahlberechtigt sind alle über 20 Jahre alten des Lebens und Schreibens kundigen Personen beiderlei Geschlechtes.

Die militärische Anebelung.

Paris, 19. März. (Havas.) Das „Journal“ schreibt: Deutschland wird nur noch Geschütze von 54 mm haben dürfen. Die Verwendung von Tanks und giftigen Gasen wird verboten.

Schwierigkeiten in England.

Amsterdam, 19. März. „Telegraf“ meldet aus London, daß Lord George im Hinblick auf die Schwierigkeiten mit der englischen Arbeiterchaft den Arbeiterführer Thomas ersucht habe, sofort nach Frankreich zu kommen.

Gefährliche Stimmung.

Rotterdam, 19. März. „Daily Chronicle“ bezeichnet die Stimmung in der englischen Arbeiterchaft als gefährlich.

Unerwartete Schwierigkeiten.

London, 19. März. „Daily News“ schreibt: Eine Frage hat sich bei der Friedenskonferenz ergeben. Wilson will, daß der Völkervertrag in dem Friedensvertrag aufgenommen werde.

Während einerseits behauptet wird, Wilson habe seinen Willen durchgesetzt, wird der „Frank. Ztg.“ aus Genf berichtet: Präsident Wilson steht auf der Friedenskonferenz jetzt einer gefälligen Mehrheit gegenüber. Er steht allem Anschein nach sogar allein, dem Japan, das an den Ausnahmeverhandlungen die europäischen Gebietsfragen keinen Anteil genommen hat.

Eine neue Affäre.

Bern, 18. März. Die Pariser Blätter aller Parteien weisen in diesen Tagen große Zusprüche auf. Im „Journal du Peuple“ ist über einen von der Zeitung gestrichenen Artikel folgende Ueberschrift stehen geblieben: „Eine neue Affäre“.

Leserbrief.

Es traute jeder, Kraft sich zu gewinnen, Sein Herz zu stählen heis zu großen Taten, So oder so — sein Werk wird wohlgeraten.

Rote Rosen.

Roman von D. Courths-Mahler.

Wie gut, daß sich daraus nicht auch ein Drama entwickelte! scherzte Gerlinde mit funkelnden Augen. Graf Henning blätterte sehr eifrig in einem dicken in Leder gebundenen Buche und suchte sehr unbesungen auszugehen.

eine scharfe Polemik über die Behandlung der internationalen Lage durch gewisse Tendenzen. In der „Humanität“ sagt Gachin: Wenn unsere Kreise glauben, den Krieg durch einen Sieg liquidieren zu können, so sind sie in einer schweren Täuschung befangen.

Selbstverwaltung Irlands.

London, 19. März. Das Gesetz über die Selbstverwaltung Irlands (Home Rule), dessen Inkrafttreten wegen des Kriegszustandes aufgeschoben worden war, soll nach neuer 6 Monate nach Friedensschluss in Geltung kommen, wenn keine Störung eintritt.

Die Lage in Ägypten.

Amsterdam, 19. März. Nach einer Neuermeldung hat sich die Lage in Ägypten gebessert. Die Reuter weiter erzählt, wünscht die englische Regierung dringend, in London mit ägyptischen Vertretern zu beraten.

Unabhängigkeitsbewegung in Korea.

Shanghai, 19. März. (Reuter.) Anlässlich des Begräbnisses des früheren Kaisers von Korea kam es in einigen Städten zu Unruhen gegen die Japaner, weil die Koreaner erwarten, daß die Pariser Friedenskonferenz die Unabhängigkeit Koreas ausprechen werde.

Geislingsfors, 19. März. (Havas.) Die Volkswissen sammeln an der Nordfront zahlreiche Streikkräfte, die mit Artillerie ausgerüstet sind.

Festspende.

Haag, 19. März. Der holländische Schriftsteller Simons fordert im „Nieuwe Courant“ die Holländer zur Einführung freiwilliger festspendlicher Wochen auf. Er schlägt vor, unbenützte geliebene Zeitungen zu sammeln und entsprechende Festspendungen Deutschland und Belgien zur Verfügung zu stellen.

Die neuen Steuern.

Berlin, 19. März. Die Reichsfinanzkommission wird sich gleichmäßig auf Theater, Kinos, Konzerte, Bälle und Jahrmärktebesichtigungen erkunden, indem die Eintrittskarten von 10 bis 30 und mehr Prozent gesteuert werden.

Josta merkte nicht viel davon. Sie war zu unbesungen und schalt ihn höchstens einmal lächelnd aus wegen seiner „nerbösen“ Ruhelosigkeit, wofür sie kein Wesen hielt.

Gräfin Gerlinde aber belauerte sein Wesen mit heimlichen Frohlocken. Graf Rainer entging gleichfalls nichts. Mit großer Angst und Unruhe beobachtete er seine Frau und seinen Bruder. Er vermochte es kaum noch über sich, ein ruhiges Gesicht zu zeigen. Und doch tat er nichts, trennend zwischen seinen Brüdern und Josta zu treten.

ist ja in Rämberg zu Hause und nimmt es und nicht übel, wenn wir dich auf kurze Zeit Berlins Gesellschaft überlassen.

Denning war nicht imstande, zu antworten. Ihm war zumute, als wenn ihm die Sonne genommen werden sollte und er im ewigen Dunkel zurück bleiben müßte.

Josta achtete auf nichts. Sie eilte in ihre Zimmer, um sich reisefertig zu machen.

So saßen sich Gräfin Gerlinde und Graf Henning plötzlich allein gegenüber. Sie sprachen beide nicht. Erst nach einer langen Weile sagte die Gräfin, als wollte sie sich selbst ermutigen:

„Es kann ja nur wenige Tage ausmachen, Better, so ange werden wir wohl miteinander auskommen.“ Graf Henning schau aus seinen Gedanken auf, sah sie mit harren Augen wie geistesabwesend an und gah, eine Entschuldigung murmelnd, schnell aus dem Zimmer.

„Wenn ich Jostas so sicher wäre, wie seiner — dann würde mir diese Trennung nichts ausmachen.“ dachte sie.

Zwei Stunden später saß Graf Rainer mit seiner Gattin ab.

Graf Henning und Gräfin Gerlinde saßen sich beim Dinner allein gegenüber und sprachen nur wenige gleichgültige Worte miteinander.

Gräfin Gerlinde fand die Gelegenheit günstig, einmal wieder das Ehegemach zu residieren. Langsam schritt sie nach Jostas Gemächern hinüber und betrat bald mit ihren leisen, gleitenden Schritten das Boudoir.



Altensteig-Stadt.

Eieraufbringung.

Die Geflügelhalter werden unter Hinweisung auf die diesbezüglichen, oberamtl. Bekanntmachungen im Lannenblatt dringend aufgefordert, ihrer Lieferungsverpflichtung an die hies. Ortsammelstelle (Stadtbaumeister Henkler) pünktlich nachzukommen.
Zu Grunde gelegt wird der bei der Viehzählung auf 1. März d. J. festgestellte Geflügelstand. Etwaige Änderungen sind alsbald bei der Ortsammelstelle anzumelden.

Sammeltag jeden Freitag 5-7 Uhr nachmittags.
Den 20. März 1919.

Stadtschultheißenamt.

Altensteig-Stadt.

Eierabgabe

an die Versorgungsberechtigten nächsten Samstag Mittag in nachstehender Buchstabenfolge:

A-K von 2-4 Uhr
L-Z von 4-6 Uhr

pro Kopf 5 Stück, das Geld ist abgezählt bereit zu halten.
Den 20. März 1919.

Ortsammelstelle.

Altensteig-Stadt.

Anmeldungen des Brennholzbedarfs

für das Verbrauchsjahr 1919/20 werden **lehtwals morgen Freitag nachmittags 3-4 Uhr** angenommen.

Spätere Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Im Stadtwald Birken bei Besenfeld sind

82 Nm. Birkenbrennholz

angefallen und wollen diejenigen, welche von diesem Brennholz zu erhalten wünschen, dies in der oben angegebenen Zeit hier anmelden.

Stadtpflege.

Stadt Altensteig.

Verkauf von Nadelholzstangen

(reife Fichten)

am Montag, den 24. März, nachm. 2^{1/2} Uhr auf dem Rathaus hier aus Hafnerwald Abt. 2, 3, Langenberg Abt. 4 und Priemen 22 Walgenschlag, 24 Reute, 25 Priemenader, 26 Strieile: 110 Gerüststangen, Baustangen: 203 Ia, 322 Ib, 194 II., 30 III. Kl. Hagstangen: 268 I., 649 II., 264 III. Hopfenstangen: 1398 I., 725 II., 124 III., 213 IV., 340 V. Kl. Losortzeichnisse von der städt. Forstverwaltung.

Altensteig.

Einige tüchtige

Schreiner

auf Groß-Möbel, sowie 1 bis 2 tüchtige

Beizer

sucht

Möbelfabrik A. May.

(Spielberg.)

Grabsteine im Vorrat

hat zur Ansicht und zum Verkauf aufgestellt

Rienzle, Grabsteingeschäft.

Lebens-Existenz!

Wie suchen in Altensteig und Umgebung geeignete Personen zur

Übernahme der Geschäftsstelle einer alten Privatkrankenkasse.

Die Tätigkeit besteht in Mitgliederaufnahme, Kassieren und Krankenkontrolle.

Verdienst ist dauernd und bietet Lebens-Existenz. (Besonders geeignet für Kriegsinvaliden.)

Angebote unter „Krankenkasse“ a. b. Kont. ds. Bl. erbeten.

Ein jüngerer

Arbeiter

sucht als Tagelöhner in der Gerberei sofort dauernde Beschäftigung bei

Chr. Luz, Rotgerber
Altensteig.

Eine noch gutehaltene, starke

Hobelbank

sucht zu kaufen

Johann Großhans
Günzberg.

Große und kleinere



Läufer-schweine

(vorwiegend auch zur Zucht geeignete) hat zu verkaufen

Merkle z. Burg
Nagold.

Bernsd.

Sehe eine mit dem 3. Kalb, 28 Wochen trüchtige



Schaff-Ruh

dem Verkauf auf

Friedrich Großhans.

Nagold.

Tüchtiges

Mädchen

für Küche und Hausarbeit sofort gesucht; Lohn 40 Mk. monatlich.

Kurlenbaur z. Löwen.

Altensteig.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in landwirtschaftlichen Geräten wie:

Dunggabeln

Strengabeln, Holzgabeln

Schüttelgabeln

Rechen aller Art

Jaucheschapfen

Jauchehähnen

Feldhauen u. Spaten

Reuthauen

Schaukeln mit u. ohne Stiel

Ketten, Drahtstifte usw.

Drahtgeflecht

Baumsägen

Hagscheeren

Sensen und Sichel

Sensenwörbe

Wetzsteine und Kumpfe

Dengelgeschirre

Seilrollen

Vieh- u. Pferdestriegel

Beile und Aexte

Handsägen

Waldsägen

Scheitkeile

Maulwurffallen usw.

Lorenz Luz jr.

Telefon Nr. 46.

Altensteig.

Sonntag, den 23. März, abends 7/8 Uhr findet im Grünen Baum hier ein

evangel. Gemeindeabend

statt mit Vortrag:

„Soll in unserer evangelischen Landeskirche alles beim Alten bleiben? — Allerlei Kirchenbaupläne.“

Zugleich Begründungs-Versammlung der Ortsgruppe des Evang. Volksvereins hier.

Hierzu werden die evangelischen Kirchengenossen von hier und Umgebung freundlich eingeladen.

Stadtpfarrer Haag.

Handwerkerbank Altensteig

eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung.

Einladung

zur

Generalversammlung

auf Sonntag, den 30. März d. J., mittags 3 Uhr in das Gasthaus zum „Löwen“ hier.

Tagesordnung:

1. Vortrag des Rechenschaftsberichtes für das Jahr 1918 und Entlastung des Vorstandes.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
3. Festsetzung des Höchstbetrages sämtlicher die Genossenschaft belastenden Anleihen (§ 43, §. 10 des Statuts).

Der Rechenschaftsbericht ist zur Einsicht der Genossen im Banklokale aufgelegt.

Altensteig, den 6. März 1919.

Vorstand:

Wucherer. Burghard.

Bez.-Wirtsverein Nagold.

Unsere General-Versammlung

wird am 23. März d. J., nachmittags 2 Uhr in Altensteig im „Grünen Baum“ abgehalten.

Tagesordnung:

1. Begrüßung der ausmarschierten Kollegen.
2. Geschäfts- und Kassenbericht.
3. Neuwahlen.
4. Verschiedenes.

Das Ständes-Interesse erfordert eine recht rege Beteiligung aller Berufs-genossen.

Der Ausschuss.

Richardson.

Unterzeichneter verkauft am Dienstag, den 25. März, nachm. 2 Uhr die

Waldstreu

feines ca. 5-6 Morgen großen Waldstückes im öffentlichen Auktionsreich. Zusammenkunft bei der Michelberger Sägmühle. Liebhaber laßt ein

Martin Schaible.

Altensteig.

Geglühter Draht

1,5 mm stark

ist eingetroffen und kann jedes Quantum abgeben

Karl Henssler senior

Eisenwarenhandlung.

Bücher u. Schriften
Gesangbücher
Vergißmeinnichte
Notizbücher
Brieftaschen
Tintenmenge
Briefpapierkassetten
Briefpapiere, offen
Wandsprüche
Postkarten-Album
Füllfederhalter
etc.

empfiehlt die

W. Nieker'sche-Buchhdlg.